

77, 32

Jahresbericht
über das
Königliche Gymnasium

zu

Emmerich

für das Schuljahr 1871—72,

mit welchem

zu den öffentlichen Prüfungen am 31. August und zu der Schlussfeier
am 2. September

einladet

der Director des Gymnasiums

Dr. J. P. Binstfeld.



Mit Genehmigung des Königl. Provinzial-Schul-Collegiums wird diesem Jahresberichte ausnahmsweise keine
Abhandlung beigegeben.

Emmerich und Cleve.

J. L. Komen'sche Buch- und Steindruckerei.



55. 77

Zusatzbericht

1871

Königliche Gymnasial-Schule

zu Düsseldorf

am 1. März

für das Schuljahr 1871-72

von

dem ordentlichen Lehrer an der hiesigen Schule

Dr. F. G. G.

ist

der Direktor der Schule

Dr. F. G. G.

Die hiesige Schule hat im Laufe des Schuljahres 1871-72

einmalig am 1. März

die hiesige Schule verlassen und ist

Schulnachrichten.

I. Lehrverfassung.

1. Prima.

Ordinarius: Der Director.

Religionslehre. Die Lehre von Gott dem Schöpfer, Regierer und Erhalter der Welt, das Werk der Erlösung und Heiligung der Menschen. Nach Martin. 2 St. Herr Religionslehrer Israel.

Deutsch. Literaturgeschichte bis zum 14. Jahrhundert im Anschluß an die betreffenden Proben in Bone's Lesebuch II., Lessings Laokoon, freie Vorträge über Gelesenes, logische und psychologische Erörterungen, Dispositionsübungen, Aufsätze. 3 St. Herr Gymnasiallehrer Mens.

Latein. a. Sallust's Catilina, Cicero's Tusculanen I. und Trajan des Scipio, privatim Cäsars Bürgerkrieg II. III., Sprechübungen besonders bei der Wiederholung, mündliches Uebersetzen aus dem Deutschen, Exercitien und Extemporalien, Aufsätze. 6 St. Der Director. b. Horaz' Oden I. II., erklärende Wiederholung in lateinischer Sprache, metrische Uebungen. 2 St. Herr Gymnasiallehrer Mens.

Griechisch. Lysias' Reden gegen Eratosthenes und gegen Agoratos, Thukydides I. mit Auswahl, Homers Ilias XVI—XX, privatim Herodot V. VI. mit Auswahl und Ilias XXII. XXIII., mündliches Uebersetzen aus dem Deutschen und dem Lateinischen, Exercitien und Extemporalien. 6 St. Der Director.

Hebräisch. Die unregelmäßigen Verba, Lesung ausgewählter Stücke aus der Poesie. 2 St. Herr Religionslehrer Israel.

Französisch. Flechiers histoire de Théodose le Grand und Racines Phèdre, die Lehre von den Modis, den Participien, den Partikeln und der Inversion nach Knebel, mündliches Uebersetzen aus Probst II., Exercitien und Klassenarbeiten, Sprechübungen. 2 St. Herr Gymnasiallehrer Dr. Diehl.

Geschichte und Geographie. Die mittlere Geschichte, Wiederholungen aus der alten und der neuern Geschichte und aus dem geographischen Pensum der Tertia. 3 St. Herr Oberlehrer Prof. Deberich.

Mathematik. Stereometrie nach Boyman, Erweiterung der Trigonometrie, Wiederholung der frühern Lehrcurse, mathematische Geographie. 4 St. Herr Oberlehrer Dr. van Hengel.

Physik. Optik nach Trappe. 2 St. Derselbe.

Hödegetische Belehrungen wurden den Primanern gelegentlich durch den Director ertheilt.

2. Secunda.

Ordinarius: Herr Oberlehrer Professor **Dederich**.

Religionslehre. a. Katholische. Apologetik des Christenthums und der Kirche. Nach Martin. 2 St. Herr Religionslehrer Israel. b. Evangelische Glaubenslehre, Lectüre des Evangeliums Matthäi im Grundtext, Wiederholung und Vermehrung des Viederschages. 2 St. Herr Pfarrer Reinhardt.

Deutsch. Die verschiedenen Arten der Poesie und der Prosa erläutert an Musterstücken aus Bone II., Göthes Hermann und Dorothea, Declamations- und Dispositionsübungen, Aufsätze. 2 St. Herr Gymnasiallehrer Dr. Bruchtern.

Latein. Livius I., Ciceros Reden gegen Catilina und für den Dichter Archias, Vergils Aeneis I. II., privatim Cäsars gallischer Krieg II. III., Wiederholung des Gelesenen in lateinischer Sprache, Grammatik nach Weirung von Kap. 103 bis 114, mündliches Uebersetzen besonders aus Sappho II., prosaische und metrische Exercitien, Klassenarbeiten, Aufsätze. 10 St. Der Ordinarius.

Griechisch. a. Arrians Anabasis I. II., Wiederholungen aus der Formenlehre, Syntax des Nomens nach Buttman §. 123—134, mündliches Uebersetzen aus Franke II., Exercitien und Klassenarbeiten. 4 St. Herr Gymnasiallehrer Aken. b) Homers Odyssee V.—VIII., privatim XXIII. 2 St. Herr Gymnasiallehrer Dr. Bruchtern.

Hebräisch. Grammatik bis zum unregelmäßigen Verbum, Lesung leichterer Stücke aus der Prosa. 2 St. Herr Religionslehrer Israel.

Französisch. Rollins Alexandre le Grand, Syntax bis zum Fürwort nach Knebel, mündliches Uebersetzen aus Probst II., Exercitien und Klassenarbeiten. 2 St. Herr Gymnasiallehrer Dr. Diehl.

Geschichte und Geographie. Alte Geschichte mit Ausschluß der römischen, Geographie der betreffenden Länder. Nach Büß. 3 St. Der Ordinarius.

Mathematik. Gleichungen des 2. Grades, Logarithmen, arithmetische und geometrische Progressionen nebst Zinsezinsen- und Rentenrechnung nach Heis, ebene Trigonometrie nach Boyman. 4. St. Herr Oberlehrer Dr. van Hengel.

Physik. Allgemeine Eigenschaften der Körper, Ruhe und Bewegung im Allgemeinen, Gesetze des Gleichgewichtes und der Bewegung für feste Körper, Lehre vom Schall. Nach Trappe. 1 St. Derselbe.

3. Tertia.

Ordinarius: Herr Oberlehrer **Gottenrott**.

Religionslehre. a. Katholische. Die Lehre von den Sacramenten überhaupt und von dem der letzten Delung insbesondere, Kirchengeschichte der drei ersten und der drei letzten Jahrhunderte. 2 St. Herr Religionslehrer Israel. b. Evangelische. Geschichte des Reiches Gottes unter dem alten Bunde nach Thomastus mit Lectüre der entsprechenden Abschnitte des N. T., Memoriren von Bibelstellen und Kirchenliedern. 2 St. Herr Pfarrer Reinhardt.

Deutsch. Erklärung poetischer und prosaischer Musterstücke aus Bone II., Wiederholungen aus der Interpunctionslehre, die Lehre vom Periodenbau und das Wesentliche aus der Metrik, Declamation und kleinere Vorträge, Aufsätze. 2 St. Herr Hankamer.

Latein. Cäsars gallischer Krieg IV.—VI., Ovids Verwandlungen VIII.—XIII. mit Auswahl, Übungen in lateinischer Wiedergabe des Gelesenen, Wiederholung der Casuslehre, Tempus- und Moduslehre, Metrik des Hexameters und des Pentameters, mündliches Uebersetzen aus Gottenrott IV., prosaische und metrische Exercitien, Klassenarbeiten. 10 St. Der Ordinarius.

Griechisch. Die Verba auf μ , die unregelmäßigen Verba, die Präpositionen und die Partikeln nach Buttmann mit Uebersetzen der entsprechenden Stücke aus Jacobs und aus Gottenrott II., Einiges aus Homers Odyssee, Exercitien und Klassenarbeiten. 6 St. Derselbe.

Französisch. Wiederholung der unregelmäßigen Verba, Bloeg' Schulgrammatik bis §. 50, Exercitien und Klassenarbeiten. 2 St. Herr Gymnasiallehrer Dr. Diehl.

Geschichte und Geographie. Deutsche und brandenburgisch-preussische Geschichte bis zum westfälischen Frieden, Geographie Europas, besonders Deutschlands und Preussens. 3 St. Herr Hankamer.

Mathematik. Die vier Species, Potenzlehre, Gleichungen des 1. Grades, geometrische Aufgaben nach Boyman. 3 St. Herr Oberlehrer Dr. van Hengel.

Naturkunde. Mineralogie, Ueberblick über die Botanik und die Zoologie nach Schilling. 2 St. Derselbe.

4. Quarta.

Ordinarius: Herr Gymnasiallehrer Dr. Diehl.

Religionslehre. a) Katholische. Wiederholung der wichtigeren Abschnitte aus dem Katechismus. 2 St. Herr Religionslehrer Israel. b) Evangelische. Gemeinschaftlich mit Tertia.

Deutsch. Wiederholung der Lehre vom einfachen und vom erweiterten Satze, Einübung zusammengesetzter Sätze, Interpunctiionslehre, Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Musterstücke aus Bone I. verbunden mit Übungen im Vortrage, Aufsätze. 2 St. Der Ordinarius.

Latein. Cornelius Nepos mit Auswahl und Siebelis' Tirocinium poeticum I., Wiederholung der verba anomala, die Casuslehre, das Nothwendigste aus der Tempus- und Moduslehre, Memoriren der Vocabeln, Uebersetzen aus Gottenrott III., Exercitien und Klassenarbeiten, Anfänge metrischer Übungen. 10 St. Derselbe.

Griechisch. Die Formenlehre bis zu den verba auf μ nach Buttmann, Uebersetzen aus Jacobs und aus Gottenrott, Exercitien und Klassenarbeiten. 6 St. Herr Gymnasiallehrer Dr. Bruchfern.

Französisch. Die Verbes pronominaux und die wichtigsten unregelmäßigen Zeitwörter nach Bloeg' Elementarbuch, Exercitien und Klassenarbeiten. 2 St. Der Ordinarius.

Geschichte und Geographie. Uebersicht der alten Geschichte nebst Geographie der betreffenden Länder, Geographie der außereuropäischen Länder. Nach Büg. 3 St. Herr Hankamer.

Mathematik und Rechnen. Bürgerliches Rechnen, Decimalbrüche, Quadrat- und Kubikwurzel; Planimetrie bis zur Congruenz der Dreiecke, Transversalen im Dreiecke nach Boyman. 3 St. Herr Oberlehrer Dr. van Hengel.

5. Quinta.

Ordinarius: Herr Gymnasiallehrer Afens.

Religionslehre. a) Katholische. Das vierte Hauptstück des Katechismus: von den Geboten Gottes und der Kirche, der Gnade und den Gnadenmitteln, Geschichte des alten Bundes nach

Schuster. 3 St. Herr Religionslehrer Israel. b) Evangelische. Biblische Geschichte des alten Testaments nach Zahn mit eingelegten katechetischen Hauptstücken, Memoriren von Bibelsprüchen und Kirchenliedern. 2 St. Herr Pfarrer Reinhardt.

Deutsch. Das Wichtigste vom zusammengesetzten Satz, Lectüre, Declamation und Nachzählen nach Bone II., Uebungen im Rechtschreiben, kleine Aufsätze. 2 St. Der Ordinarius.

Latein. Wiederholung der regelmäßigen und Einübung der unregelmäßigen Formenlehre, Einiges aus der Syntax nach Meiring, Uebersetzen aus Hottenrott II., Exercitien und Klassenarbeiten, Memoriren der Vocabeln. 10 St. Derselbe.

Französisch. Bloes' Elementarbuch 1—60, methodisches Memoriren der Vocabeln, Exercitien und Klassenarbeiten. 3 St. Herr Gymnasiallehrer Dr. Diehl.

Geographie. Die politische Geographie Europas und besonders die Deutschlands nach Daniel. 2 St. Herr Hankamer.

Rechnen. Die Rechnung mit Brüchen, einfache und zusammengesetzte Regel de tri, Prozent-, Zins-, Rabatt- und Gesellschaftsrechnung, schriftliche Aufgaben. 3 St. Derselbe.

6. Sexta.

Ordinarius: Herr Gymnasiallehrer Dr. Brustern.

Religionslehre. a) Katholische. Die drei ersten Hauptstücke des Katechismus: von Gott und seinen Eigenschaften, von der Erlösung und von der Kirche, Geschichte des N. T. nach Schuster, Erklärung der gewöhnlichen Gebete. 3 St. Herr Religionslehrer Israel. b) Evangelische. Gemeinschaftlich mit Quinta.

Deutsch. Lesen und Erklären von Musterstücken aus Bone I., Nachzählen des Gelesenen, Lernen und Vortragen von Gedichten, die Biegungslehre und die Lehre vom einfachen Satz in fortlaufender Beziehung auf das Latein, Uebungen in der Orthographie und in der Interpunction, schriftliche Arbeiten. 2 St. Der Ordinarius.

Latein. Die Formenlehre bis zu dem unregelmäßigen Zeitworte nach Meiring, mündliches und schriftliches Uebersetzen aus Hottenrott I., methodisches Vocabellernen, Exercitien und Klassenarbeiten. 10 St. Derselbe.

Geographie. Die nothwendigsten Vorbegriffe aus der mathematischen und physischen Geographie, Uebersicht der Continente und der Oceane. Nach Daniel. 2 St. Herr Hankamer.

Rechnen. Die vier Species in ganzen Zahlen und Brüchen, in benannten und unbenannten Zahlen. 4 St. Herr Oberlehrer Dr. van Hengel.

7. Technischer Unterricht.

Schreiben. In den beiden untern Klassen je 3 St. Herr Lehrer Schäfer.

Gesang. In zwei Abtheilungen zusammen 6 St. Derselbe.

Zeichnen. In den drei untern Klassen je 2 St., die Freiwilligen der obern Klassen mit Quarta combinirt. Derselbe.

Turnen. Im Winter mit Vorturnern und Freiwilligen 1½ St., im Sommer, so oft die Witterung es erlaubte, mit zwei Abtheilungen je 2 St. Herr Hankamer.

8. Verzeichniß der den Primanern zu Aufzügen gestellten Aufgaben.

1. Deutsch.

1. Leben heißt Streben. 2. Quid sit futurum cras, fuge quaerere. 3. Chriemhild, ein Charakterbild. 4. Ueber die verschiedenen Formen der Treue im Nibelungenliede. 5. Die Kunst des Vergessens. 6. Ueber den Unterschied des volkstümlichen und des höfischen Epos. 7. Nil mortalius ardui est. 8. Was fordert uns zum Studium der vaterländischen Literatur auf? 9. Welche Vorzüge scheinen die Thiere vor den Menschen erhalten zu haben? 10. Warum mußten die Meister des Laokoon im Ausdrucke des körperlichen Schmerzes Maß halten? Nach Lessings Laokoon.

2. Lateinisch.

1. Codrus his artibus mortem quaesivit, quibus ab ignavis vita quaeri solet. 2. Ciceronis laus patefactae coniurationis Catilinae qualis visa sit Sallustio. 3. a) Quibus de causis magnorum et illustrium virorum epistulae expetantur. b) De Aeolo quae sunt apud Homerum et Vergilium inter se comparantur. 4. Argumentum orationis a Lysia in Eratosthenem habitae. 5. Neque honestam neque utilem fuisse Catonis de Carthagine delenda sententiam. 6. Amicus amicum de matris morte certiores facit et consolatur. 7. De Aristagora Milesiorum tyranno. 8. De vita Ennii poetae. 9. De causis atque initiis belli Peloponnesiaci. 10. Catonis Uticensis mortem ab angusto potius quam a magno animo esse repetendam.

9. Die Vorschule.

Ordinarius: Herr Lehrer Schäfer.

Religionslehre. a) Katholische. Der kleine Katechismus von Deharbe nebst dem Unterrichte für die erste Beichte, ausgewählte Geschichten des N. u. T. nach Schuster. 3 St. Herr Sifers. b) Evangelische. Gemeinschaftlich mit Quinta.

Deutsch. a) Abtheilung II. Die Wortarten, speciell Artikel, Substantiv, Adjectiv und Verbum, Declination, Biegung des Verbums nach den drei Hauptzeitformen, Lesen in deutscher Schreib- und Druckschrift. b) Abtheilung I. Die Lehre von den Wortarten weitergeführt und vervollständigt, Wortbildung, Declination und Conjugation durch fortgesetzte mündliche und schriftliche Uebungen vervollständigt und befestigt, das Nothwendigste aus dem einfachen nackten Satze an den Lesestücken eingeübt, Uebungen im ausdrucksvollen geläufigen Lesen in deutscher und lateinischer Schrift. c) Abth. I. und II. Uebungen im Decliniren und im mündlichen und schriftlichen Nacherzählen, orthographische Regeln und Uebungen, häusliche Arbeiten und Klassencripta. 8 St. Der Ordinarius.

Rechnen. a) Abth. II. Mündliche und schriftliche Uebungen in den vier Species unbenannter Zahlen, Zahlenschreiben und Lesen. b) Abth. I. Fortgesetzte mündliche und schriftliche Uebungen in den vier Species unbenannter und benannter Zahlen. Nach Richter und Grönigs II. 5 St. Derselbe.

Schreiben. Deutsche und lateinische Schrift nach Vorschriften an der Wandtafel, orthographische Reinschriften. 4 St. Derselbe.

Geographie. Abth. I. gemeinschaftlich mit Sexta, im Sommer 1 St. besonders. Herr Hankamer.

Gefang, f. u. Gesang.

Turnen, f. u. Turnen.



10. Uebersichtstabelle

über die Verwendung der Lehrkräfte und die Vertheilung des Unterrichtes während des
Schuljahrs 1871—72.

Lehrer.	Prima.	Secunda.	Tertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	Vorschule.	Zahl der Stunden der Lehrer.
1. Dr. Binsfeld, Director, Ordin. in I.	6 St. Latein 6 „ Griech.	—	—	—	—	—	—	12.
2. Prof. Deberich, Oberlehrer, Ordin. in II.	3 „ Geschichte	10 St. Latein 3 „ Geschichte	—	—	—	—	—	16.
3. Hottenrott, Oberlehrer, Ordin. in III.	—	—	10 „ Latein 6 „ Griech.	—	—	—	—	16.
4. Israel, kath. Religionslehrer.	2 „ Religion 2 „ Hebräisch	2 „ Religion 2 „ Hebräisch	2 „ Religion	2 St. Religion	3 St. Religion	3 St. Religion	—	18.
5. Dr. van Hengel, Oberlehrer.	4 „ Mathem. 2 „ Physik	4 „ Mathem. 1 „ Physik	3 „ Mathem. 2 „ Naturkunde	3 „ Mathem.	—	4 „ Rechnen	—	23.
6. Dr. Diehl, ordentlicher Lehrer, Ordin. in IV.	2 „ Franzöf.	2 „ Franzöf.	2 „ Franzöf.	2 „ Deutsch 10 „ Latein 2 „ Franzöf.	3 „ Franzöf.	—	—	23.
7. Afens, ordentlicher Lehrer, Ordin. in V.	3 „ Deutsch 2 „ Horaz	4 „ Griech.	—	—	2 „ Deutsch 10 „ Latein	—	—	21.
8. Dr. Brustern, ordentlicher Lehrer Ordin. in VI.	—	2 „ Deutsch 2 „ Homer	—	6 „ Griech.	—	2 „ Deutsch 10 „ Latein	—	22.
9. Pf. Reinhardt, evang. Religionslehrer.	—	2 „ Religion	2 Stunden Religion	—	—	2 Stunden Religion	—	6.
10. Hankamer, kommisariischer Lehrer.	—	—	2 „ Deutsch 3 „ Geschichte	3 „ Geschichte	2 „ Geogr. 3 „ Rechnen	2 St. Geographie	—	15 ¹⁾ .
11. Schäfer, Elementarlehrer, Ordin. der Vorschule.	—	—	2 Stunden Zeichnen.	—	3 „ Schreiben 2 „ Zeichnen	3 „ Schreiben 2 „ Zeichnen	8 „ Deutsch 5 „ Rechnen 4 „ Schreiben	29 ²⁾ .
12. Hinkers, kathol. Religionslehrer der Vorschule.	—	—	—	—	—	—	3 „ Religion	3.

- 1) Außerdem im Sommer 1 St. Geographie in der Vorschule und im Winter 1^{1/2}, im Sommer 4 St. Turnen.
2) Außerdem 6 St. Gesang.

II. Chronik.

Die durch das Ausscheiden des Herrn Dr. Caspar vacant gewordene 3. Oberlehrerstelle wurde zufolge Verfügung vom 1. August 1871 dem bisherigen ordentlichen Lehrer am Progymnasium zu Boppard Herrn Dr. van Hengel verliehen.

Die durch das Ausscheiden des Herrn Dr. Ehlinger erledigte 2. ordentliche Lehrerstelle wurde durch Verfügung vom 24. August in der Weise besetzt, daß die beiden folgenden Lehrer aufrückten und die so frei gewordene letzte Stelle dem bisherigen commissarischen Lehrer am Gymnasium zu Lachen Herrn Dr. Brustern zugewiesen wurde.

Das Schuljahr wurde am 6. October eröffnet.

Am 8. October starb der 1. ordentliche Lehrer Herr Dr. Havestadt. Das Gymnasium begleitete den Hingeschiedenen zur letzten Ruhestätte und wohnte den in der Gymnasialkirche für ihn Statt findenden Exequien bei.

Die durch den erwähnten Trauerfall zur Erledigung gekommenen Unterrichtsstunden wurden laut Verfügung vom 28. October dem Candidaten des höhern Lehramtes Herrn Hankamer übertragen. Derselbe wurde auch durch Verfügung vom 22. November mit der Wahrnehmung des Turnunterrichtes betraut.

Die durch denselben Trauerfall vacant gewordene 1. ordentliche Lehrerstelle wurde durch Verfügung vom 29. Januar 1872 so besetzt, daß die folgenden Lehrer aufrückten und die 4. Stelle vorläufig offen gehalten wurde.

Das Geburtsfest Sr. Majestät des Kaisers und Königs wurde am 22. März in gewohnter Weise begangen; Herr Oberlehrer Dr. van Hengel hielt die Festrede.

Am 9. Mai feierten 27 Schüler, welche von dem Herrn Religionslehrer Israel vorbereitet worden waren, das Fest ihrer ersten heil. Communion.

Am 25. Mai starb in seiner Heimat Calcar der Ober-Tertianer Joseph Mönning. Das Gymnasium konnte leider nicht der Beerdigung, sondern nur den bald nachher in unserer Gymnasialkirche für ihn Statt findenden Exequien beiwohnen.

Am 28. Juni starb der frühere evangelische Religionslehrer Herr Pfarrer Uhlenbruck und am 28. Juli das Mitglied des Gymnasial-Verwaltungsrathes Herr Kaufmann Fleischhauer. Beiden Männern wurde vom Gymnasium die letzte Ehre erwiesen.

Am 7. August wurde in Beisein des Gymnasial-Verwaltungsrathes der Grundstein zu einem Erweiterungsbau des Gymnasiums gelegt, welcher außer drei neuen Klassenzimmern eine Dienstwohnung für den Director enthalten soll. Der Berichterstatter hält sich für verpflichtet an dieser Stelle auf die besondere Fürsorge der vorgesetzten Behörde und die unermüdete Thätigkeit des Gymnasial-Verwaltungsrathes dankbar hinzuweisen.

III. Verordnungen der vorgesetzten Behörde.

Von den im Laufe dieses Schuljahres eingetroffenen Verordnungen der vorgesetzten Behörde sind folgende für das Publicum von Interesse:

- 1) Verfügung Sr. Excellenz des Herrn Unterrichtsministers vom 31. October 1871, mitgetheilt durch Verfügung des Königl. Provinzial-Schul-Collegiums vom 4. November 1871: Die

Directoren und Rectoren derjenigen öffentlichen Schulen, deren Besuch nicht obligatorisch ist, sind angewiesen hinfort die Aufnahme der Knaben resp. Mädchen u. a. von der Beibringung eines Attestes über die Statt gehabte Impfung resp. Revaccination abhängig zu machen.

- 2) Verfügung Sr. Excellenz des Herrn Unterrichtsministers vom 29. Februar 1872, mitgetheilt durch Verfügung des Königl. Provinzial-Schul-Collegiums vom 4. März: „Das Gebiet des höheren Unterrichtswesens hat von den kirchlichen Bewegungen der Gegenwart nicht unberührt bleiben können. Die verschiedenen für die Schulverwaltung dadurch angeregten Fragen werden ihre definitive Erledigung erst im Zusammenhange des in Aussicht genommenen Unterrichtsgesetzes finden. Hinsichtlich des Religions-Unterrichtes selbst ist jedoch zur Vermeidung drückender Uebelstände schon jetzt eine Aenderung der bestehenden Vorschriften geboten. Demgemäß bestimme ich Folgendes: 1) In den öffentlichen höheren Lehranstalten ist hinfort die Dispensation vom Religions-Unterricht zulässig, sofern ein genügender Ersatz dafür nachgewiesen wird. 2) Die Eltern und Vormünder, welche die Dispensation für ihre Kinder resp. Pflegebefohlenen wünschen, haben in dieser Beziehung ihre Anträge mit Angabe, von wem der Religions-Unterricht außerhalb der Schule ertheilt werden soll, an das königliche Provinzial-Schul-Collegium oder die königliche Regierung zu richten, unter deren Aufsicht die betreffende Anstalt steht. 3) Die genannten Aufsichtsbehörden haben darüber zu befinden, ob der für den Religions-Unterricht der Schule nachgewiesene Ersatz genügend ist. Ein von einem ordinirten Geistlichen oder qualifizirten Lehrer ertheilter, der betreffenden Confession entsprechender Unterricht wird in der Regel dafür angesehen werden können. 4) Während der Zeit ihres kirchlichen Katechumenen- oder Confirmanden-Unterrichtes sind die Schüler höherer Lehranstalten nicht genöthigt an dem daneben bestehenden Religions-Unterricht derselben theilzunehmen. An der Zugehörigkeit der religiösen Unterweisung zu der gesammten Aufgabe der höheren Lehranstalten, sowie an dem Lehrziel des Religions-Unterrichtes derselben wird durch vorstehende Bestimmungen nichts geändert. Diejenigen Schüler, welchen die Dispensation zugestanden worden ist, haben deshalb, wenn sie sich der Abiturienten-Prüfung unterziehen, auch in dieser Hinsicht den allgemeinen Anforderungen zu genügen; es finden darin die für die Externen bei der Prüfung geltenden Bestimmungen auf sie Anwendung. In den jährlich gedruckten Schulnachrichten ist gehörigen Orts die Zahl der Schüler anzugeben, welche in den verschiedenen Klassen der Anstalt vom Religions-Unterricht dispensirt gewesen sind.“
- 3) Verfügung Sr. Excellenz des Herrn Unterrichtsministers vom 4. Juli, mitgetheilt durch Verfügung des Königl. Provinzial-Schul-Collegiums vom 10. Juli: Die bei den Gymnasien und anderen höheren Unterrichts-Anstalten bestehenden religiösen Vereine sind aufzulösen, den Schülern dieser Anstalten ist die Theilnahme an religiösen Vereinen direct zu verbieten und sind Zuwiderhandlungen disciplinär, nöthigenfalls durch Entfernung von der Anstalt zu bestrafen.

III. Herkommen der öffentlichen Schulen.

Die öffentlichen Schulen in Preußen sind im Laufe der Jahrhunderte aus verschiedenen Ursachen hervorgegangen. In der That sind die öffentlichen Schulen in Preußen aus verschiedenen Ursachen hervorgegangen. In der That sind die öffentlichen Schulen in Preußen aus verschiedenen Ursachen hervorgegangen. In der That sind die öffentlichen Schulen in Preußen aus verschiedenen Ursachen hervorgegangen.

IV. Statistische Nachrichten.

a) Lehrerpersonal und Frequenz.

Am Gymnasium wirkten mit Einschluß des Directors 8 ordentliche Lehrer, 1 evangelischer Ortsgeistlicher und 1 commissarischer Lehrer, an der Vorschule 1 Elementarlehrer und 1 katholischer Ortsgeistlicher.

Während des Wintersemesters zählte das Gymnasium 187 Schüler und zwar in Prima 19, in Secunda 29, in Tertia 36, in Quarta 24, in Quinta 33, in Sexta 46, darunter neu aufgenommene 55, der Confession nach 161 Katholiken, 15 Evangelische, 11 Israeliten; die Vorschule 26, darunter neu aufgenommene 17, der Confession nach 21 Katholiken, 4 Evangelische, 1 Israelit. Während des Sommersemesters hatte das Gymnasium 174 Schüler und zwar in Prima 16, in Secunda 24, in Tertia 33, in Quarta 22, in Quinta 34, in Sexta 45, darunter neu aufgenommene 7, der Confession nach 145 Katholiken, 19 Evangelische, 10 Israeliten; die Vorschule 31, darunter neu aufgenommene 5, der Confession nach 25 Katholiken, 5 Evangelische, 1 Israelit. Die Anstalt wurde demnach im Ganzen von $194 + 31 = 225$ Schülern besucht.

b) Beneficien.

Aus den katholischen Stipendienfonds erhielten im November v. J. 14 Schüler je 25 Thlr., 13 je 15 Thlr., 13 je 10 Thlr., im Mai d. J. 8 Schüler je 25 Thlr., 1 Schüler 20 Thlr., 17 je 15 Thlr., 31 je 10 Thlr.; außerdem wurden die Beträge der Präfecturstiftungen mit 59 Thlr. 7 Sgr. 5 Pfg. vergeben. Es sind somit während des Schuljahrs 1871/72 1519 Thlr. 7 Sgr. 5 Pfg. zur Unterstützung würdiger und unbemittelter Schüler verwandt worden.

Die Verleihung der Stipendien findet alljährlich an den beiden bezeichneten Terminen Statt. Die betr. Schüler haben sich vor Ablauf des Semesters bei dem Director zu melden, auswärtige eine Bescheinigung des Ortsvorstands über die Vermögensverhältnisse der Eltern beizubringen, in welcher nothwendig die Angabe der Klassensteuer enthalten sein muß. Die Vertheilung gilt jedesmal für das abgelaufene halbe Jahr; neu aufgenommene Schüler können also in der Regel erst nach einem Semester auf Grund eines befriedigenden Zeugnisses ein Beneficium erhalten, Abiturienten noch im October darum nachsuchen.

c) Hoppe'sches Convict.

Das mit dem Gymnasium organisch verbundene und unter Oberaufsicht des Directors von dem Herrn Religionslehrer Israel als Regens und den Herren Hinkers und Hankamer als Repetenten geleitete Hoppe'sche Convict hatte zusammen 78 Zöglinge, von denen im Laufe des Schuljahrs 16 austraten, 5 entlassen wurden und 1 starb.

d) Abiturientenprüfung.

Die diesjährige mündliche Abiturientenprüfung wurde am 17. und 18. Juli unter dem Vorsitze des Geheimen Regierungs- und Provinzial-Schulraths Herrn Dr. Lucas abgehalten, nachdem die schriftlichen Arbeiten vom 17. bis zum 22. Juni angefertigt worden waren. Sämmtliche 7 Oberprimaner wurden für reif erklärt, nämlich:

Watter Gerhard aus Brasselt,	kath.,	21 Jahre alt,	will Theologie studiren.
Brauers Johann aus Kerwenheim,	"	22 " " "	" " "
Hoogen Hubert aus Calcar,	"	22 " " "	Mathematik "
Meißen Ernst aus Summersbach,	"	18 " " "	Medicin "
Neugebauer Wilhelm aus Köln,	"	18 " " "	sich dem Militärstande widmen.
te Poel Johann aus Emmerich	"	21 " " "	Theologie studiren.
Steinbach Joseph aus Schweiler	"	20 " " "	Medicin "

Den Abiturienten Meißen und Neugebauer wurde auf Grund ihrer früheren Leistungen und der schriftlichen Arbeiten die mündliche Prüfung erlassen.

Die schriftlichen Abiturienten-Aufgaben waren folgende:

1. Religionslehre. a) Man beweise, daß die Beichte göttlicher Einsetzung ist und zeige kurz den Nutzen derselben. b) Man zeige den innern psychologischen Entwicklungsgang der Sünde.

2. Deutscher Aufsatz. Welches sind die Bande, die uns an das Vaterland knüpfen?

3. Latein. a) Aufsatz. De Ciceronis in patriam meritis. b) Scriptum. Dionysius und Boetius.

4. Griechisches Scriptum. Agesiلاس in Kleinasien.

5. Hebräisch. Man überseze und analysire I. Mos. XLII, 1—4.

6. Französisches Scriptum. Einzug des Constantius in Rom.

7. Mathematik. a) Jemand bekommt ein Kapital von 5675 Thlr. mit der Verpflichtung davon die nächsten 9 Jahre hindurch am Ende jedes Jahres eine Rente von 425 Thlr. zu zahlen. Wieviel wird zu Anfang des 10. Jahres vom Kapital noch übrig sein, wenn die Zinneszinsen für das Kapital mit 4%, für die Rente mit 5% berechnet werden? b) Von einem Dreiecke sind gegeben eine Seite, $a = 12,4^m$, ein Winkel, $\beta = 82^\circ 14' 36''$, und die Halbierungslinie dieses Winkels, $t = 10,8^m$. Die übrigen Seiten und Winkel des Dreiecks, sowie den Inhalt zu berechnen. c) In einem abgestumpften geraden Kegel sind die Radien der Grundkreise $r = 7,5^m$ und $\rho = 5^m$ und die Höhe des Ergänzungskegels $a = 12^m$. Wie groß sind die Höhe, die Seitenlinie, der Inhalt, der Mantel und die ganze Oberfläche des Kegeltumpfes? d) Mit gegebenem Radius einen Kreis zu beschreiben, der eine der Lage nach gegebene gerade Linie und einen der Lage und Größe nach gegebenen Kreis, letztern von außen, berührt. Die gegebene gerade Linie möge ganz außerhalb des gegebenen Kreises liegen.

e) Lehrapparat.

Die wissenschaftlichen und pädagogischen Sammlungen des Gymnasiums erhielten auch in diesem Jahre mehrfachen Zuwachs.

Unter andern wurden angeschafft:

1) Für die Lehrerbibliothek. Aeschylus ed. G. Hermann. Euripides ed. Kirchhof. Herodot. ed. Stein. Arriani Anabasis ed. Krüger. Arrians Anabasis von Krüger. Valerius Flaccus ed. Schenkl. Plinii N. H. ed. Detlefsen. Cicero ed. Baiter et Kaiser. Horatius von Lehrs. Sallustius ed. Dietsch. Horatii carmina ed. Peerlkamp. Horatii Satirae ed. Peerlkamp. Die Neugestaltung der lateinischen Orthographie von Brambach. Metrische Studien zu Sophokles von Demselben. Die sophokleischen Gesänge für den Schulgebrauch metrisch erklärt von Demselben. Rhythmische und metrische Untersuchungen von Demselben. Lateinische Formenlehre von Sirfer. Deutsche Grammatik von Vilmar. Die Sprache als Kunst von Gerber I. Die Lehre von den Tonempfindungen als physiologische Grundlage für die Theorie der Musik von Helmholtz. Die Sonne

von Secchi. Der Deutschen Volkszahl und Sprachgebiet von H. Böck. Das Schriftwesen des Mittelalters von Wattenbach. Sebastian Brands Narrenschiff von R. Simrock. Außerdem die Fortsetzungen von Fleckensens und Masius' Jahrbüchern, der Berliner Zeitschrift für Gymnasialwesen, Poggendorffs Annalen, Kurz' Literaturgeschichte, Raufes Werken, der Encyclopädie von Ersch und Gruber, dem deutschen Wörterbuche von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm, Petermanns Mittheilungen, Böcks rheinischen Baudenkmalen, Pfeiffers Klassikern des Mittelalters u. s. w.

2) Für die Schülerbibliothek. Stolls Bilder aus dem altgriechischen Leben. Desselben Bilder aus dem altrömischen Leben. Desselben Sagen des klassischen Alterthums. Desselben Helden Griechenlands in Krieg und Frieden. Desselben Helden Roms in Krieg und Frieden. Desselben Götter und Heroen des class. Alterthums. Oscar von Redwig' Lied vom neuen deutschen Reich (2 Exempl.). Jägers Darstellungen aus der römischen Geschichte. Horaz, Homer, Livius I. und Xenophons Cyropädie in je 10 Exempl. Emilie Ringseis' Gedichte. Außerdem die Fortsetzungen von Fontanes Krieg von 1866, Böcks rheinischen Baudenkmalen, Lindemanns Bibliothek deutscher Klassiker.

An Geschenken gingen dem Gymnasium zu:

1) Von Sr. Majestät dem Kaiser und Könige durch das Unterrichtsministerium: Monumenta Zollerana, Urkundenbuch zur Geschichte des Hauses Hohenzollern von Rud. Freiherrn von Stillfried und Dr. Traugott Märker. 2) Von Herrn Regierungs- und Schulrath Schmidt in Metz: Dessen Elementar-Arithmetik. 3) Von Herrn F. von Reibnitz und Rathen: Dessen Worte eines Psychologen. 4) Von Herrn Oberlehrer Prof. Deberich: a) Het juichende Emmerik over den herstelden Vrede; Gesloten te Hubertsburg in Saxen den XV. van Sprockelmaand MDCCLXIII. Te Amsterdam, by Pieter Jan Entrop, Boekverkoper. b) Everardi Wassenbergi Florus Germanicus. c) Desselben Miscellanea. Ferner 5) von der Lüderichschen Buchhandlung in Berlin, der Nicolaischen Buchhandlung daselbst, der Cohenschen Buchhandlung in Bonn, der Teubnerschen Buchhandlung in Leipzig mehrere Schulbücher.

Für alle diese Geschenke ermangelt der Berichterstatter nicht Namens der Anstalt den ehrerbietigsten Dank auszusprechen.

V. Schluß des Schuljahres.

Samstag den 31. August.

Vormittags 9—12 Uhr: Prüfung der Vorschule und der drei untern Klassen.

Vorschule. Rechnen: Herr Schäfer. Sexta. Latein: Herr Dr. Bruckern. Quinta. Latein: Herr Aken. Quarta. Deutsch: Herr Dr. Diehl.

Nachmittags 3—5½ Uhr: Prüfung der drei obern Klassen.

Tertia. Griechisch: Herr Gottenrott. Secunda. Geschichte: Herr Prof. Deberich. Prima. Mathematische Geographie: Herr Dr. van Sengel.

Montag den 2. September.

Vormittags 8½ Uhr: Feierlicher Gottesdienst.

Nachmittags 3 Uhr: Schlußfeier, zugleich Gedenkfeier des Ehrentags von Sedan.
Gesänge, Vorträge, Ansprache des Directors.

VI. Anfang des neuen Schuljahres.

Das Schuljahr 1872/73 beginnt Freitag den 11. October, nachdem zur Eröffnung desselben ein Hochamt abgehalten worden. Die Prüfungen für die neu Aufzunehmenden, sowie für die nachträglich zu Versetzenden finden am 9. und 10. Vormittags 9 Uhr Statt. Am vorhergehenden Tage, Dienstag den 8., ist der unterzeichnete Director Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Konferenzzimmer des Gymnasiums bereit Anmeldungen für das Gymnasium und die Vorschule entgegenzunehmen. Dieselben müssen durch die Eltern oder deren Stellvertreter schriftlich oder mündlich unter Vorlegung eines genügenden Unterrichtszeugnisses und eines Impf- oder Revaccinationscheines erfolgen. Auswärtige sind nach Rücksprache mit dem Director so unterzubringen, daß sie gehörig beaufsichtigt sind; Wirthshäuser können nicht als geeignet angesehen werden. Das normale Alter für den Eintritt in die Sexta ist das vollendete 9. Lebensjahr; in die Vorschule werden Knaben vom 7. Jahre an aufgenommen. Es ist dringend zu wünschen, daß der Eintritt in beide Anstalten rechtzeitig und zwar im Herbst geschehe. Die zur Aufnahme neu angemeldeten Zöglinge des Convictes haben sich Dienstag den 8. Abends einzufinden und bei dem Herrn Regens Israael zu melden.

Dr. Binsfeld,
Gymnasial - Director.



V. Schluß des Schuljahres.

Sonntag den 11. August.

Freitag den 9. August: Festtag der Schöpfung des Himmels und der Erde.

Donnerstag den 8. August: Festtag der Schöpfung der Erde.

Mittwoch den 7. August: Festtag der Schöpfung der Luft.

Dienstag den 6. August: Festtag der Schöpfung der Wasser.

Montag den 5. August: Festtag der Schöpfung der Pflanzen.

Sonntag den 4. August: Festtag der Schöpfung der Thiere.

Freitag den 3. August: Festtag der Schöpfung der Menschen.

Donnerstag den 2. August: Festtag der Schöpfung der Engel.

Mittwoch den 1. August: Festtag der Schöpfung der Welt.

Dienstag den 31. Juli: Festtag der Schöpfung der Natur.

Montag den 30. Juli: Festtag der Schöpfung der Kunst.

Sonntag den 29. Juli: Festtag der Schöpfung der Wissenschaft.

Freitag den 28. Juli: Festtag der Schöpfung der Religion.

Donnerstag den 27. Juli: Festtag der Schöpfung der Philosophie.

Mittwoch den 26. Juli: Festtag der Schöpfung der Poesie.

Dienstag den 25. Juli: Festtag der Schöpfung der Musik.

Montag den 24. Juli: Festtag der Schöpfung der Malerei.

Sonntag den 23. Juli: Festtag der Schöpfung der Architektur.

Freitag den 22. Juli: Festtag der Schöpfung der Bildhauerei.

Donnerstag den 21. Juli: Festtag der Schöpfung der Dichtkunst.

Mittwoch den 20. Juli: Festtag der Schöpfung der Schauspielkunst.

Dienstag den 19. Juli: Festtag der Schöpfung der Musikwissenschaft.

Montag den 18. Juli: Festtag der Schöpfung der Sprachwissenschaft.

Sonntag den 17. Juli: Festtag der Schöpfung der Naturwissenschaft.



